



11. Juni 2021

Aktuelle Informationen

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

zu unserer großen Freude gehen wir mit großen Schritten weiter in Richtung Normalität. In der neuen Corona-Schutzverordnung wurde nun auch die Maskenpflicht in Schulen deutlich abgeschwächt. Dennoch besteht weiterhin die ausdrückliche Empfehlung zum Tragen einer Maske. An unserem Schulzentrum gelten ab 14.06.2021 daher folgende verbindliche Regelungen:

- Im Unterricht wird die Maskenpflicht vollständig aufgehoben.
- Im Schulhaus und vor dem Eingangsbereich der Schule gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske weiterhin für alle.
- Auf dem Schulgelände (außen) besteht für Schülerinnen und Schüler sowie Mitarbeitende keine Maskenpflicht, es soll aber weiterhin auf die Einhaltung von Mindestabständen geachtet werden.
- Unabhängig davon besteht die *Testpflicht* aber in gleicher Weise wie bisher auch weiterhin – das heißt, alle müssen sich weiterhin zweimal pro Woche testen (mit den bekannten Ausnahmen für nachweislich Geimpfte und Genesene).

Für alle Lernenden und Lehrenden bringt diese Regelung eine große Erleichterung mit sich, über die wir sehr froh sind. Gleichzeitig hoffen wir, dass die Zahlen niedrig bleiben bzw. weiter sinken und bitten daher weiterhin um große Sorgsamkeit im Umgang mit allen Hygieneregeln.

Im Folgenden möchte ich wieder zu drei weiteren Punkten kurz und zu einem weiteren Thema ausführlicher informieren.

- Wir haben in unserer Schülerschaft zwei äußerst tragische Fälle. Eine Schülerin der Klasse 10 liegt nach schweren Hirnblutungen seit verganginem Wochenende noch immer im künstlichem Koma, aus dem sie nun ganz langsam zurückgeholt werden soll. Man ist hier ganz vorsichtig mit Prognosen, die Situation ist weiterhin lebensbedrohlich. Ein anderer Schüler (Jahrgangsstufe 12) hat sich bei einem Skateboard-Unfall einen Schädelbasisbruch zugezogen, auch hier mit heftigsten Nebenwirkungen. Er konnte nach mehreren Tagen von der ITS verlegt werden und es besteht die Hoffnung, dass die vollständige Gesundheit wieder hergestellt werden kann, sicher ist dies keineswegs. Beide Fälle haben uns schockiert und tief berührt. Unsere Gedanken und Gebete begleiten beide Familien. Von Herzen wünsche ich gute Genesung und den beiden Familien viel Kraft, Hoffnung und Vertrauen.
- Es ist schwer, nach solchen Mitteilungen zu anderen Themen überzugehen, aber es gibt zum Glück auch erfreuliche Nachrichten. Eine kleine Sensation ist z.B., dass die Bienen unserer Schule in diesem Jahr erstmalig eigenen Honig produziert haben. Frau Hardt hat mit ihren Helferinnen und Helfern 15 kg (!) Monte-Honig geschleudert! Auch im Schulgarten gab es die erste erfolgreiche Ernte in diesem Jahr.

- Der Elternrat der weiterführenden Schulen bittet in einem Brief um die Teilnahme an einer Umfrage. Alle Details dazu können Sie [hier](#) nachlesen.
- Zu guter Letzt möchte ich euch und Ihnen einige Informationen zu unserem nahenden Jubiläum weitergeben. Im Rahmen der Planungen für das 25-jährige Schuljubiläum – das, wie Sie wissen, in Grundschule und weiterführenden Schulen unterschiedlich gefeiert werden wird – möchten wir im Oktober dieses Jahres auch ein verbindendes Element zwischen den unterschiedlichen Schulteilen schaffen. Dazu laufen derzeit die Planungen für ein Schulfest in einem etwas kleineren Rahmen an. Genauere Informationen dazu folgen im neuen Schuljahr. Ausführlicher informieren möchte ich zur Romfahrt der weiterführenden Schulen im kommenden März. (Es sei an dieser Stelle angemerkt, dass die Eltern der jetzigen Viertklässler, die bis jetzt immer nur etwas bruchstückhaft von diesem Thema erfahren haben, beim ersten Elternabend für die kommende Klasse 5 am 30.06.2021 umfassend dazu informiert werden.) Wann immer wir von dieser einmaligen Art und Weise der Romfahrt erzählen, stoßen wir auf großes Staunen, auf Begeisterung und auf Neugier, wie eine solche Fahrt mit fast 750 Teilnehmern konkret umgesetzt werden kann. An Sie als Eltern bin ich mehrfach herangetreten mit der Bitte, für diese Fahrt zu spenden oder Spenden bei Ihren Arbeitgebern oder an anderer Stelle zu sammeln, damit wir den Reisepreis, der ursprünglich bei über 420 € pro Kind lag, deutlich reduzieren können. Nun ist es uns tatsächlich gelungen, die unglaubliche Summe von bislang 45.328 € an Spenden einzuwerben – eine wirklich sagenhafte Zahl, die wir nicht für möglich gehalten hätten! Darin enthalten sind drei Großspenden (Montessori-Schulverein 15.000 €, Schulstiftung St. Benno 17.000 €, Bonifatiuswerk 6.000 €) und über 7.000 € an kleineren und größeren Einzelspenden. Wir freuen uns riesig über diesen Erfolg! Damit können wir die Reise – nach heutigem Stand – für die Schülerinnen und Schüler zu folgenden Kosten ermöglichen: für das erste Kind 395 €, für das zweite (Geschwister)kind 265 €, für das dritte Kind 35 €, vierte Kinder können kostenfrei mitfahren. Dies Preise könnten weiter sinken, wenn wir noch mehr Spenden einwerben. Nach wie vor können Sie also gern weiter spenden an den Montessori-Schulverein Leipzig e.V., IBAN: DE59 8605 5592 1100 0587 84, Verwendungszweck „Romfahrt“). Gern stellen wir auch Spendenbescheinigungen aus. Für ein Motto der Romfahrt liegen jetzt zwei wunderbare Vorschläge vor, die bald in die Schulöffentlichkeit gehen und über die dann zeitnah abgestimmt wird. Auch inhaltlich nimmt die Fahrt immer mehr Gestalt an. In den nächsten Wochen werden die Klassen Einzelheiten dazu erfahren und an zwei Projekttagen in der Woche vor den Sommerferien werden die Schülerinnen und Schüler das individuelle Programm für einen Klassertag in Rom erarbeiten. Bei all dem danke ich euch und Ihnen allen herzlich für alle Unterstützung und erbitte diese auch weiterhin!

Nun wünsche ich euch und Ihnen allen ein schönes und erholsames Wochenende und grüße herzlich.

Euer/ Ihr



Sebastian Heider

Leiter des Schulzentrums